

NEWSLETTER

Oktober 2023, Nr. 38

NierenKinder
Berlin-Brandenburg e.V.



Familienwochenende 2023



Anfang September haben 16 NierenKinder-Familien ein wunderschönes Wochenende am Werbellinsee verbracht. Es gab



Ausflüge in den Eberswalder Zoo, zum Mini-Golf und zum Schiffshebewerk in Niederfinow. Für die Eltern gab es einen Kennenlernabend und einen medizinischen Vortrag, während die Kinder mit erfahrenen Kinderbetreuern spielen und das große Gelände des Sport- und Freizeitzentrums erkunden konnten.

Der Kurztrip war ein wunderschöner Sommerabschluss! Das nächste Familienwochenende ist auch schon in Vorbereitung: am 6.-8. September 2024 fahren wir zum Großvätersee.



Infektionen bei Immunsuppression

Unser jährliches Familienwochenende ist nicht nur eine gute Gelegenheit zum Erholen, sondern auch zum Lernen über Nierenkrankheiten, um besser damit umgehen zu können. Diesmal gab es einen Vortrag der Kindernefrologin Frau Dr. Miriam Zimmering zum Thema „Infektionen bei immunsuppressiver Therapie“.

Das Immunsystem wird bei vielen nierenkranken Kindern aus zwei Gründen mit Immunsuppressiva unterdrückt: Bei den einen muss nach einer Nierentransplantation die Abstoßung eines fremden Organs durch das eigene Immunsystem verhindert werden. Bei den anderen liegt eine durch Immunreaktion bedingte Erkrankung vor: Das Immunsystem greift

eigene Organe, z. B. die Nieren, anstelle von Eindringlingen wie Viren und Bakterien an.

Das unterdrückte Immunsystem kann aber Infektionen nicht mehr in vollem Maße abwehren, was dazu führen kann, dass Nierenkranke häufiger und länger krank sind. Daher ist die Vorbeugung von Infektionen sehr wichtig.

Impfungen sind dabei eine bewährte Maßnahme. Chronisch nierenkranken Patienten, auch Kindern, werden jährliche Influenza- und inzwischen auch COVID-Impfungen empfohlen. Einige Impfungen (z. B. gegen Hepatitis) müssen häufiger aufgefrischt werden, da sich unter Immunsuppression weniger oder gar keine Antikörper bilden. Dies kann durch spezielle Titer-Tests geprüft werden.

Manche Eltern haben jedoch die Erfahrung, dass Impfungen zu schwereren Nebenwirkungen und schlechteren Nierenwerten führen. Nach Meinung von Frau Dr. Zimmering sind aber die Infektionen, die durch das ursprüngliche Virus (das „Wildvirus“) verursacht werden, im Fall einer Ansteckung Gefährlicher als eine Impfreaktion.

Auf keinen Fall darf man aber immunsupprimierten Menschen Lebendimpfstoffe wie Masern, Mumps, Röteln und Windpocken verimpfen. Diese Impfungen müssen unbedingt vor dem Beginn einer immunsuppressiven Therapie (und damit auch vor einer Transplantation) gemacht werden.

Eine weitere Maßnahme zur Infektionsprävention besteht darin, Massenansammlungen zu vermeiden. Doch wie soll das funktionieren, wenn man täglich auf überfüllten ÖPNV angewiesen ist? Auch wenn sich Kinder damit schwertun, wegen ihrer Krankheit auffallen zu müssen, empfiehlt Frau Zimmering wenigstens in der Grippezeit das Tragen einer FFP2-Maske.

Bei konkreten Fragen zu diesem Thema können sich die Eltern an unseren Verein wenden: Wir sind gut mit Ärzten vernetzt und können fast immer helfen.

Wir danken Frau Dr. Zimmering für ihren Vortrag und für ihr unermüdliches Engagement für unseren Verein!!

Veranstaltungen:

Therapeutisches Zaubern an der Dialyse: 16.10.

18.11.2023 um 15 – 18 Uhr – Ferienlager-Nachtreffen im Begegnungszentrum Integral, Marchlewskistraße 25e, 10243 Berlin

08.06.2024 (voraussichtlich) – Sommerfest des Vereins im Begegnungszentrum Integral, Marchlewskistraße 25e, 10243 Berlin

28.06.-30.06.2024 – Jugendwochenende in Wandlitz

20.08.-29.08.2024 – Dialyse-Ferienlager

06.09.-08.09.2024 – Familienwochenende am Großvätersee

Möchten Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen? Schreiben Sie an: redaktion-nierenkinder@web.de

Tauschen Sie sich mit anderen Eltern in unserer **Facebookgruppe** aus: facebook.com/groups/nierenkinderberlin

Impressum: NierenKinder Berlin-Brandenburg e.V. (Vors. Christiane Cobien), Schmidt-Knobelsdorf-Str. 32b, 13581 Berlin

Spendenkonto: KD Bank, IBAN: DE84 3506 0190 1567 7180 22, BIC: GENODED1DKD

Spenden mit PayPal über QR-Code →

